Objekt:	Theodora
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Antike, Römische Spätantike
Inventarnummer:	18201245

Beschreibung

Flavia Maximiana Theodora war die Stieftochter des Maximianus Herculius und Gattin des Constantius I. seit 289 n. Chr. Sie war die Mutter von insgesamt sechs gemeinsamen Kindern. Unter ihren Enkeln waren Delmatius und Hannibalianus, die beide bei dem Massaker vom September 337 n. Chr. getötet wurden. Münzen im Namen der Theodora erscheinen erst ab 337 n. Chr., wahrscheinlich war sie zu diesem Zeitpunkt bereits schon verstorben.
Vorderseite: Drapierte Büste der Theodora mit Diadem in der Brustansicht nach r.
Rückseite: Pietas steht in der Vorderansicht, den Kopf nach r. gewandt. Sie hält ein Kind in ihren Armen.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 1.36 g; Durchmesser: 14 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	337-340 n. Chr.
	wer	
	wo	Trier
Besessen	wann	
	wer	Karl Hermann Melchisedek Aschenborn (1850-1916)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Friedrich August Voßberg (1800-1870)
	wo	

Verkauft	wann	
	wer	Adolph Weyl (1842-1901)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Flavia Maximiana Theodora
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Frau
- Gott
- Herrscher
- Kind
- Münze
- Nummus
- Porträt
- Spätantike

Literatur

- RIC VIII Nr. 56 (Punkt) oder Nr. 91 (Zweig) (337 bis vor April 340 n. Chr.)..